Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 23 (1925)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von anderer Seite wurde der Theorie von der Ursache in der Gebärmutterwand diejenige entgegengestellt, die die Ursache der Veränderungen im Ei fieht, und glaubt das schädigende Moment habe das Ei von den Samen oder bem Eileiter oder vom Eierstock aus bekommen.

1895 kam durch Marchand eine Aenderung in der Lehre von der Blasenmole zustande, die

eine neue Periode einleitete.

Er war in der glücklichen Lage, eine Blasen= mole in der dazugehörigen Gebärmutter untersuchen zu können; er fand nun, daß auf der Oberfläche der hinfälligen Haut, da wo die Plazenta sich angeset hatte, sich eine mächtige Schicht von Zellen gebildet hatte, die teilweise in die Tiefe der hinfälligen Haut eindrang. Auch in die Gefäße und zwischen die Mustel= zellbündel der Gebärmutter bringen sie ein. Marchand bewies, daß diese Zellen von der Bedeckung der Plazentarzotten herkommen; daß also die Zotten nicht nur zu Bläschen werden, sondern daß sich auch ihr Oberslächenepithel in höherem Maße als gewöhnlich an der Aende-rung beteiligt. Marchand wies ferner auf den Zusammenhang von Blasenmole mit den Cho-rionepitheliom, der bösartigen Geschwulst der Voneintstellom, ver vosatrigen seiginagt bet Bebekung der Zotten him. Man hatte nach der Boivin wie gesagt, beobachtet, daß die Durchdringung der Gebärmutterwand durch die Blasenmole nicht nur der Spannung, sondern einem aktiven Wachstum der Geschwulft zuzu= schreiben sei. Man unterschied dann zwischen gutartigen und bösartigen Blasenmolen. Man glaubte zu beobachten, daß es zwei Typen von Blasenmole gebe, einen mit größeren nicht so zahlreichen und einen mit kleineren massenhaften Blasen; die erstere hielt man für die gutartige, die lettere für die bösartige.

Gine schon länger bekannte Erscheinung bei Blasenmole wurde nun auch fester ins Auge gefaßt, nämlich das Auftreten von cyftischen Bildungen, blafigen Geschwülsten in den Gier= stöcken. Man untersuchte sie näher und fand, daß sie aus sogenannten Luteinzellen bestehen, benfelben Clementen, die den gelben Körper zum größten Teil bilden. Man weiß auch heute noch nicht sicher, ob diese Geschwülste die Folge oder die Ursache der Blasenmolenbildung sind für das erstere spricht mehr der Umstand, daß fie nach erfolgreicher Ausräumung der Blafenmole zurückgehen und der Gierstock wieder nor= males Aussehen erhält.

Ein Forscher mit Namen Aichel suchte der Blasenmole auf dem Wege des Experimentes nahe zu kommen. Er stülpte von außen bei Hündinnen die Gebärmutterwand am fühlbaren Rande der Plazenta ein und quetschte dann den Plazentarand. Von 13 Fällen zeigten später 7 Blasenmolenbildung, in den anderen 6 löste sich der Plazentarrand ab und es entstand ein Bluterguß. Gestütt auf diese Experimente glaubte Nichel folgern zu können, daß die Ur= sache der Blasenmole in der Gebärmutterwand liege; in einer Ernährungsstörung bes mütterlichen Planzentaranteiles.

Wie wir sehen hat sich die Auffassung der Blasenmole im Laufe der Zeit mehrsach verandert. In alten Zeiten glaubte man, fie fei etwas Widernatürliches, worauf der Name Mondkalb hinweist. Dann kamen phantastische Auslegungen wie in unserem Gedichte. Beitweise hielt man sie für eine Art Blafenwurm, also einen tierischen Parasiten. Schließlich fing man an, sie als Produkt des Fruchtkuchens an-zusehen. Die Boivin ahnte schon, daß die Zotten im Spiele sein könnten. Dies wurde bestätigt durch genaue pathologisch-anatomische Untersuchungen. Virchow sah sie dann als eine Schleimgeschwulst des Chorion an und Marchand endlich zeigte ihren Zusamenhang mit dem bosartigen Chorionepitheliom.

Ueber die näheren Bedingungen ihrer Entstehung aber wissen wir auch heute noch sehr wenig und es wird die Aufgabe weiterer be= sonders experimenteller Studien sein hier Aufklärung zu verschaffen.

Schweiz. Hebammenverein.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Mle Simonin, Laufanne (Baadt). Frau Burri Steffisburg (Bern).

Fran Haas, Basel.

Frau Müller, Dynhard (Zürich).

Fran Grubenmann, Gais (Appenzell). Frl. Maag, Bülach (Zürich). Fran Müller-Köfer, Lengnan (Nargan)

Fr. Engel, Wattwil (St. Gallen) Fr. Gigon, Grenchen (Solothurn)

Fr. Emünder, Guntershausen (Thurgau) Mme. Juşi, Le Mouret (Freiburg)

Frl. Kohler, Materna, Zürich Fr. Ginfig, Mitlödi (Glarus)

Zürcher, Schönbühl (Bern) Fr. Bur, Selzach (Solothurn) Fr. Meli, Mels (St. Gallen)

Frl. Bönzli, Fraubrunnen (Bern)

Fr. Angst, Upwil (St, Gallen) Fr. Leu, Hemmental (Schaffhausen) Bucher, Burgdorf (Bern)

Buichard, Alterswil (Freiburg) Fr. Logel, St. Gallen, früher Sirnach.

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Rosa Bühler, Toos (Thurgau) Frau Schlegel-Ackermann, Mels (St. Gallen)

chweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch, mild und reizlos.

445

Ä.

Magazin



Aufsaugend und trocknend.

elephon: Fabrik

=

Wohnung

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr Gubser-Knoch, Glarus

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

> (vormals G. KLOEPFER) Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt. Auswahlsendungen nach auswärts.

ACOMAIN WAHRE KRÄFTIGUNGMITEL WIRKSAM & WOHLSCHMECKEN

Am schnellsten

hilft nach Ueberanstrengung und Niederkunft das

Kräftigungsmittel

HACOVALI

Es ist ebenso wichtig für Sie selbst wie für Ihre Wöchnerinnen.

Haco-Gesellschaft A.-G., Bern

f n



ber Mitglieder bes Schweizer. Bebammenbereins, auf gummiertes Papier gedruckt, jum Bersenden von Zirkularen, Mustern 2c., sind zu beziehen von der Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

"Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen."

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich 🦡 Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.

Codesanzeige.

Am 25. September berschied nach längerem Leiben

Frau Martin in Rorschach

im Alter von 61 Jahren. Die liebe Verstorbene einem freundlichen Anbenken empschlend

Die Rranfenfaffetommiffion.

Bur geft. Motiz.

Leider vergaß ich in der September-Nummer, die Mitglieder zur Bezahlung des IV. Duartalsbeitrages von Fr. 9.05 per Poltcheck VIIIb 301 aufzufordern. Nun möchte ich noch anzeigen, daß nächstens die Nachnahmen von Fr. 9.25 versandt werden; da seit 1. Juli das Porto von 20 auf 25 Rp. erhöht wurde, sollte die Sinzahlung per Postcheck geschehen, es wäre immershin billiger 5 Rp. als 25 Rp.

Zugleich möchte ich immer wieder um prompte Kücksendung des Wöchnerinnenausweises samt

Quittung bitten.

Die Raffierin: E. Rirchhofer.

Schweizerischer Hebammentag in St. Gallen

8. und 9. Juni 1925. (3, Fortsetzung.)

Protofoll der Delegiertenversammlung der Kranfenkasse

Montag den 8. Juni, in "Uhlere Ronzerthalle", St. Gallen.

Wir gehen über zur Erledigung der Trattanden.

2. Bahl ber Stimmenzählerinnen. Es werden in offener Abstimmung gewählt Fran Bild,

Fran Denzler, Fran Schwegler und Fran Bucher.

3. Eenehmigung des Protofolls der letten Delegierten- und Generalversammlung. Da eine Einsprache gegen die Absassing des Protofolls, das in der Zeitung veröffentlicht wurde, nicht erfolgte, wird dasselbe genehmigt.

4. Jahresbericht pro 1924. Der Jahresbericht wird durch die Zentralpräsidentin, Frau Sorg, vorgetragen. (Siehe Seite 69.) Ohne Diskussion wird der Bericht genehmigt.

5. Jahresrechnung pro 1924 und Bericht der Revisoriumen. (Siehe Seite 69.) Der Bericht der Redisoriumen, Frl. Zaugg und Frau Bucher, wird durch erstere verlesen. Sie empfehlen Genehmigung der Rechnung unter wärmstem Dank an die Kassierin Frau Vetterst. Der Antrag wird einstimmig gutgeheißen.

6. Bericht über ben Stand bes Zeitungsunternehmens und Revisorenbericht über die Rechnung ber "Schweizer Schamme" (Siehe Seite 70 hiernor.)

ber "Schweizer Hebannne". (Siehe Seite 70 hiervor.) Frau Bucher verliest den von der Redaftorin, Frl. M. Wenger versaßten, sehr beifällig ausgenommenen Bericht über den Stand des Zeitungsunternehmens, und Frl. Krähen bühl erstattet den Revisorenbericht über die Rechnung der "Schweizer Hebanne". Ohne Diskussion werden die Berichte unter Verdankung genehsmit.

migt. Die Zentralpräsidentin, Frau Sorg, spricht ber Zeitungskommission und ber Redaktorin für die viele Mühe und große Arbeit den besten Dank aus.

7. Bericht und Antrage ber Delegiertenver= fammlung.

a) Antrag der Sektion Romande. Derselbe lautet: "Zu der Delegierten= und Generalversammlung ist jeweils ein gewandter Ueberseher zuzuziehen. Dieser ist immer von derzenigen Sektion zu bestellen, welche die Durchführung ber betreffenden Versammlung übernommen hat. Die Kosten für den Ueberseher werden je zur Hälfte vom Zentrasverin und der Sektion Romande getragen". Gemäß Beschluß der Delegiertenversammlung wird der Antrag einstimmig gutgeheißen.

b) Antrag der Sektion St. Gallen: "Es möchte denjenigen Sektionen, deren Kasse es nicht erlaubt, Delegierte an weiter entsernte Generalversammlungen zu schicken, ein Beitrag aus der Zentralkasse gewährt werden". Die Delegiertenversammlung hat Zustimmung desschlossen, gemäß Antrag von Frl. Hüttenmoser, in dem Sinne, daß bedürftigen Sektionen für eine Delegiertenversammlung die Fahrt bezahlt werden solle, und zwar soll dieser Beschluß für ein Fahr provisorischen Charakter haben.

Nach längerer Diskussion, an welcher sich Frau Schenker, Frau Hückiger, Frl. Stampfit, Frau Wild, Frau Hundl, Frau Uckert beteiligen, wird dem Antrage der Delegiertenversammlung einstimmig beigepflichtet.

c) Anträge der Sektion Bern. Erster Antrag: "Es möchte der Schweiz. Hebanmenverein den Austritt aus dem Bunde der Schweiz. Frauenvereine erklären". Die Delegiertenversammlung hat diesen Antrag nach langer Diskussion mit 22 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Frau Bucher stellt fest, daß der Hebanmen-

Frau Bucher stellt sest, daß der Hedaumenverein disher vom Bund Schweiz. Frauenvereine gar nichts gehabt habe. Nicht nur habe sich der Bund um die Nöte der Hedaumen nicht gekümmert, sondern man ließ unsere Vertreterinnen an den Versammlungen gar nicht zu Worte kommen. Wan hat nie den Willen kund getan, zu helsen. Frau Denzler spricht von den Ersahrungen, die sie in Zürich mit der Frauenzentrale gemacht hat. Es sehst eben an Verständnis sür die Schwierigkeiten unseres Veruses. Das wird nicht besser, wenn wir uns fernhalten.



Landesausstellung
Bern 1914

D D D

WHITE

Goldene Medaille

0 0 0

811

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Fieberthermometer

amtlich geprüft 1 Stück Fr. 1.25 3 Stück Fr. 3.50

Milchpumpen

mit Ia. Gummiball zu Fr. 2.—

Schwanenapotheke Baden (Aargau) 8

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

Herzliche Bitte

der

Blinden alle Sehenden

verschenkt unsere Geburts-Karten und Couvert-Verschluss-Marken

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen.

Manche Mutter

würde gerne ihr Kind selbst stillen, wenn die Milchsekretion ausreichen würde. Manche Mutter würde darum auch für den Hinweis sehr dankbar sein, dass das altbewährte, natürliche und gänzlich alkoholfreie

Kräftigungsmittel

Biomalz die Fähigkeit besitzt, die Milchsekretion beträchtlich zu fördern. Vor und nach der Geburt täglich 2—3 Löffel Biomalz stärkt den gesamten Organismus und übt auf alle Organe einen wohltätigen Einfluss aus. Auf diese Weise wird die für das Gedeihen des Kindes so wichtige

Brusternährung

mächtig unterstützt.



hebt den Kräftezustand der Mutter, fördert die Stillfähigkeit und trägt auch zur Stärkung des Säuglings bei.

827

Frau Aderet stellt sest, daß wir dem Frauenbund doch auch vieles zu verdanken haben, so bei manchen Bestimmungen des Zwilgesetes, des Fabrikgesetes und ganz besonders die Einbeziehung der Böchnerinnen in die Krankenversicherung. Durch unsere Witwirkung hessen wir die große Frauenbewegung unterstützen. Darum sollen wir nicht austreten. Frau Venzkonstatiert, daß man der Frauenzentrale vieles zu verdanken hat.

Auf eine Vemerkung der Zentralpräsidentin, daß ja das Opfer des Vereins nicht groß sei, antwortet Frl. Hüttenmoser, daß es sich nicht um die 20 Franken, sondern um das

Prinzip handle.

In der Abstimmung bleibt der Antrag Bern in Minderheit. Der Schweiz. Hebammenberein hält also die Mitgliedschaft beim Bund Schweiz. Frauenvereine aufrecht. Dazu bemerkt Frau Denzler, daß die Dusche wohl nichts geschadet habe.

Zweiter Antrag Bern: "Die Sektionen des Schweiz. Hebammenvereins möchten dafürsorgen, daß die Broschüre von Frau Dr. Imbodenskaifer: "Wir sind nicht herr über Leben und

Tod' weiteste Berbreitung findet".

Fran Bucher weist auf die Bestrebungen hin, das Strafgeset in dem Sinne zu ändern, daß die Abtreibung dis auf 100 Tage strassossie. Dagegen muß man wirken. Die Broschüre wirkt aufklärend. Wir dürsen als auständige Frauen nicht dulden, daß die freie Liebe gepredigt wird.

Frau Sorg ist der Ansicht, daß die Frauenvereine die Schrift verbreiten sollten. Frau Denzler meint, man könnte Frau Dr. Imboden zu Vorträgen heranziehen. Natürlich muß man gegen die vorgeschlagene Neuerung sein. Hier kann wohl der Frauenbund etwas tun. Frl. Krähenbühl hat die Vorträge auch gehört. Es ist lächerlich, wenn gesagt wird, bis zu 100 Tage könne man nicht von Leben reden, denn bis dahin sei es nur ein Tröpslein Blut. Wenn gesagt wird, man solle den Paragraph nicht stehen lassen wegen drei dis vier Strafprozessen, so ist dagegen zu sagen, daß es nötig ist wegen der Tausende, die die Bestimmung respektieren.

Die Diskussion verbreitet sich über die Abtreibung im Allgemeinen. Man ist durchwegs der Ansicht, daß es nötig sei, dem Büchlein eine weite Berbreitung zu verschaffen. Frau Schenker meint, die Broschüre sollte durch die Zivilstandsämter abgegeben werden, wie die Schrift: "Wie ich mein Kind pslege". Fräulein Marti glaubt, daß die Sektionen am besten für die Berbreitung sorgen könnten.

Die Diskussion wird geschlossen, ohne daß ein Beschluß gesaßt worden wäre. Die Verbreitung genannter Schrift ist also den Mit-

gliedern und Settionen überlaffen.

8. Wahlen und Bestimmung des nächsten Bersfammlungsortes. Gemäß Antrag der Delegiertensversammlung wird die Revision der Bereinskasse der Settion Thurgau übertragen.

MIS Drt ber nächsten Delegierten- und Generalversammlung wird Lausanne bestimmt.

9. Umfrage. Frau Dengler macht darauf aufmerksam, daß auch die Zeitungskommission

das Recht auf Vertretung habe.

Eine Anfrage von Frau Rhser, Waldtirch, betreffend Wartgeld, wird daßin beantwortet, daß der Zentralvorstand nicht viel machen könne. Die Sektionen müssen daßur einstehen. Hier ist die alte Klage, daß der Zentralvorstand zu wenig Einsluß habe. Anderseits scheint es, daß die Mitglieder nicht das tun, was sie tun sollten. So ist es nicht richtig, wenn man nicht die seftgesets Tage verlangt. Die Zentralpräsidentin verspricht, den Mitgliedern, die sich an sie wenden, zu Hiss zu kommen, wozu Frl. Hütten moser bemerkt, daß man nicht zu weit gehen solle.

Schließlich wird auch diesmal dem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, daß es viele Hebammen gibt, die keinem Bereine angehören. Wollen sie nicht mit den andern halten, dann ist man auch nicht verpslichtet, sich ihrer anzunehmen. Einige kommen auch nicht darüber hinaus, daß die Mitglieder der Sektionen auch Mitglieder des Jentralbereins sein müssen, ohne daß die Bentralbereinsmitglieder auch verpslichtet wären, einer Sektion anzugehören. Alles Fragen, welche an jeder Berjammlung zur Sprache kommen.

Generalversammlung der Krankenkasse des Schweiz. Hebammenvereins. Dienstag, 9. Juni, vorm. 11 Uhr in "Uhlers Konzerthalle" St. Gallen.

Nach Erledigung der Traktanden der Generalversammlung des Schweiz. Hebammenvereins werden die Traktanden der Krankenkasse in Kürze abgewickelt. Herbei sei auf die Verhandelungen der Delegiertenversammlung (vide Nr. 9) bezüglich Jahrese und Rechnungsbericht verwiesen. Den Vorsitz sührt die Präsidentin der Krankenkasse-Kommission, Fran Ackeret, in Winterthur.

1. Abnahme des Geschäftsberichtes. Derselbe wird von Frau Ackeret verlesen, von der Zentralpräsidentin verdankt und von der Versamme

lung genehmigt.

2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen. Die Jahresrechnung ist in Nr. 3 der "Schweizer Hebamme" publiziert und schließt mit einer Bermögensvermehrung von Fr. 8,203. 40 ab. Das Kesultat ist außerordentlich günstig. Die Krantenkasse-Kommission hat 4000 Franken dem Keservesonds zugewiesen, da gerade eine gute Anlage möglich war. Sie ersucht die Generalversammlung um Genehmisung dieser Maßnahme, welche ohne Diskussion erteilt wird.

Lebertran, ohne das Abstossende des Trangeschmackes und der öligen Form dieses Problem hat die Wissenschaft seit langem beschäftigt.

Ein angenehm schmeckendes Lebertran-Präparat bedeutet einen wirkliichen Fortschritt, denn gerade die empfindlichen Kinder, die Lebertran am nötigsten haben, werden durch seinen Geruch und Geschmack am meisten abgestossen.

Wir haben das Glück gehabt, die richtige Lösung zu finden.

heisst das neue Produkt. Es ist ein feinkörniges, ganz und gar nicht an Tran erinnerndes, malzextrakthaltiges Pulver und kann in Originaldosen zu Fr. 3.50 in den Apotheken und Drogerien bezogen werden. Schon unser Tranmalzextrakt wurde vielfach als glückliche Lösung begrüsst, aber gegen JEMALT bedeutete es nur einen ersten Schritt auf dem Wege. JEMALT enthält volle 30 % wirksamen Trans, ohne irgendwie an Tran zu erinnern. Wir betonen «wirksamen Trans», denn frühere Verfahren zerstörten mit dem Trangeschmack auch die Wirksamkeit.

Dürfen wir Ihnen ein Geschmacksmuster senden!

Wir senden es Ihnen gern kostenlos und möchten nur bitten, das Ergebnis Ihrer Prüfung zu erwähnen, wenn bei Mitgliedern Ihrer Familie oder Ihrer Bekanntschaft eine Lebertrankur nötig ist.

Dr A. WANDER A.-G., BERN

803

Frau Schenker verlieft den Revisorenbericht ind beantragt Genehmigung der Rechnung inter bester Verdankung. Einstimmig wird die Genehmigung ausgesprochen. 3. Wahl der Revisorinnen für die Kranken-

3. Wahl der Revijorinnen für die Krankenaffe. Gemäß Untrag der Delegiertenversammung wird die Sektion Zürich mit der Prüung der Krankenkasse beauftragt.

ung der Krankenkasse beauftragt.

4. Beurteilung von Refursen. Dieses Trakandum fällt auch dies Jahr dahin, da keine Reklamationen eingegangen sind. Die Prässentin bemerkt, daß allfällige Klagen vier Wochen vor der Generalversammlung einzureichen sind.

5. Verschiedenes. Die Präsidentin teilt mit, daß von einer ganz armen Kollegin, die das 14. Kind erwartet, das Gesuch um Unterstützung ingegangen sei. Die Krankenkasse kann nach den Statuten keine Unterstützung gewähren, dazu hat man die Zentralkasse. Es sprechen sich dazu aus Frau Wyß, Frau Bucher, Frau Bandi und die Zentralpräsidentin, welch exterer der Fall undekannt war. Es wird eine Unterstützung von Fr. 100. — aus der Zentralsfes beschlossen.

Frau Bandli teilt mit, daß anläßlich ber Behandlung zweier Kolleginnen ein Arzt erklärt

habe, die Hebammen dürfen stolz sein auf die Krankenkasse.

Fräulein Hüttenmoser möchte der Krankenkassektungskommission, dem Zentralvorskand und der Zeitungskommission herzlich danken. Wir dürsen auf diese Vorstände stolz sein und hossen nur, daß dieselben recht lange in ihren Alemtern bleiben. Frau Wyß dankt namens der Verner der Krankenkassekommission, dem Zentralvorskand und den St. Gallern für die große Mühe und Arbeit.

Nach einigen Mitteilungen betreffend die Anmeldung in die Krankentasse und wegen der Zeitung, erkfärt die Zentralpräsibentin, Frau Sorg, die Generalverjammlung als geschlossen und dankt alken für die bewiesene Ausmerksamskeit. Auf ein frohes Wiederschn!

Der Protofollführer: S. Büchi, Pfr.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Unsere nächste Versammlung findet Donnerstag den 22. Oktober, mittags 2 Uhr im "Hotel Sternen" in Zofingen statt. Da Herr Dr. Zimmerli, Bezirksarzt, so freundlich ist und uns einen Vortrag halten wird, so

hoffen wir auf ein zahlreiches Erscheinen ber Mitglieder, nicht daß der Bortragende nur leere Stühle findet. Wir hoffen gerne, unsere Mitglieder aus dem Oberargau kennen zu lernen, denn dießmal ist es nicht so weit. Auch wird wird hoffen; darum erwarten wir alle die weg können. Alsso auf Wiederschn in Zosingen!

Der Borftand.

Sektion Vaselland. Es diene den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß diesimal unsere Hauptversammlung auf Montag, den 9. Nobewehren, nachmittags 2 Uhr setzgeset ist, und zwar wie üblich im Vereinslokal "Mühleisen" in Liestal. Es ist uns von Herrn Dr. Doleschal in Allschwil ein interessanter und lehrreicher Vortrag zugesagt. Der Keserent möchte zu uns Kedammen reden über die Abwanderung der Frauen in Spitäler und Kliniken; daher möchten wir die werten Mitglieder bitten, ja nicht Interessenligisteit an den Tag zu legen. Also in corpore aufrücken wie an der von der Firma henkel & Co. in Vasel veranstalteten gemütslichen Zusammenkunst. Wir danken den verechten Veranstaltern auch auf diesem Wege noch herzeranstaltern auch auf diesem Wege noch herzer





"Lysol"

bietet — im Gegensatz zu Kresolseifenlösungen — Gewähr für Vollwertigkeit und zuverlässige hochbakterizide Wirkungsweise. Es steht unter ständiger Kontrolle erster wissenschaftlicher Institute

"Lysol" ist in Originalpackungen im Handel, sie tragen nebenstehende Schutzmarke, auf welche geachtet werden wolle.

Generaldepot: Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel



861

DAS BESTE!

NÄHRZWIEBACKFABRIK Jonas Bühler, flüelen

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

Graue Haare, Haarausfall, Glatze, Kopfweh, Schuppen

verschwinden mit dem

Lockenhaarbalsam

Blonde, braune, schwarze Haare. Keine Haarfarbe, sondern Haarnährmittel. Locken ohne brennen. Viele Dankschreiben und Empfehlungen. Allein echt von

Virich Müller in **Basel,**

Klingenthalstrasse 3.

1/4 Liter Inhalt Fr. 6. —

Bei Abnahme von zwei Flaschen das Segno-Erfolg-System gratis.

Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei **Wundsein** in ihrer Wirkung unübertroffene

Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt

"Kann Ilmen nur mitteilen, dass Ihre Tormentill-Crème setr gut ist bei wunden Brüsten. Habe dieselbe bei einer Patientin angewendet und guten Erfolg gehabt."

Okics Wörishofener Tormentill - Crème,

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apotheken und Drogerien. 813c

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

20 Amthausgasse 20 empfiehlt als Spezialität

Bandagen und

Leibbinden

Vorhänge jeder Art Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig Muster bereitwillig

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen) 8

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"

lich; auch speziellen Dank gebührt der Leiterin der gediegenen Vorführungen, Fräulein Maurer, die es vorzüglich verstand, das uns nicht uns bekannte Waschmittel "Persil" vorzudemonsstrieren. Der darauf folgende, von obgenannter Firma ebenfalls gespendete Kaffee mit Kuchen schmeckte allen Teilnehmerinnen herrlich. Der Firma sei an dieser Stelle für ihre so hochherzige, gediegene Veranstaltung ber wärmste Dank des Basellandschaftlichen Bebammenvereins ausgesprochen. Also am 9. November auf nach Lieftal! Der Borftanb.

Sektion Bafelftadt. Unfern Mitgliedern von Stadt und Land zur Kenntnis, daß unsere nächste Sitzung am 28. Oktober, nachmittags 4 Uhr stattsindet, und zwar mit ärztlichem Vortrag. Wir hoffen, daß sich recht viele Kolleginnen einfinden werden. Der Vorstand.

Sektion Bern. Der Herbstausstug murbe biesmal in zwei Partien ausgeführt. Um Morgen bes 2. September war das Wetter so zweifels haft, daß man es für besser fand, alle diesbes züglichen Aufragen abzusagen. Am Vormittag hellte sich der Himmel aber ein bischen auf, weshalb sich eben doch eine Anzahl Kolleginnen am Rendez-vous Plat einfand. Nun gab es ein allfeitiges Fragen. Geben wir, oder geben wir nicht? Die Prafidentin hatte einen schweren Stand, boch Ehre ihrem Mut. Sie entschied: Die Unwesenden sollen nicht umfonft hergekommen ein, wir fahren ab. Allerdings foll dann diese Partie mit einigen Regenschauern bedacht worden sein. Sonst aber sei alles gut und gemütlich abgelaufen.

Diejenigen, die für den 2. September eine Absage erhielten, machten dann den Ausflug mit dem gleichen Ziel (Schwarzsee) acht Tage später. Diesmal war nun das Wetter wunderschön. An grünen Wiesen und weidenden Ruhherden saufte unser Auto vorbei. Die ganze Fahrt verlief tadellos und alle Teilnehmerinnen hatten einen reichen Genuß und brachten viele schöne Erinnerungen mit nach Hause.

Unsere nächste Vereinsversammlung Mittwoch, den 4. November, mit ärztlichem

Vortrag statt.
Der Vorstand erwartet recht zahlreiches Erscheinen.

Der Borftand.

Sektion Suzern. Unfere nächfte Berfammlung findet am Dienstag den 20. Ottober, nachmittags 2 Uhr, im "Hotel Konkordia" statt. Es ist uns ein sehr lehrreicher Bortrag von herrn Dr. Müller-Türke zugesagt und wir erwarten recht zahlreichen Besuch.

Mit tollegialem Gruß! Der Borftand.

Sektion Uri. Unsere nächste Versammlung findet Samstag den 31. Oktober, nachmittags 11/2 Uhr im "Schwanen" statt. Auch bringen wir hiermit zur Renntnis, daß die Sanitats. direktion und freundlich gewogen ift und in Bukunft den über 10 km entfernten Hebammen die Fahrtkosten vergütet werden. Zahlreiches Erscheinen erwünscht Der Borftand.

Sektion Werdenberg-Sargans. Unfere nächfte Berkenten gettenbetg Jonnerstag den 22. Okt., 21/2 Uhr, im Hotel "Bahnhof" in Sargans ftatt. Herr Dr. Desch von Sargans wird uns mit einem ärztlichen Vortrag beehren.

Den werten Gassanzen die ihr 25iähriges

Den werten Kolleginnen, die ihr 25jähriges Berufsjahr vollendet haben, diene zur Kenntnis, daß sie das silberne "Löffeli" an nächster Bersammlung in Empfang nehmen muffen. Die Aktuarin.

Sie wiffen aus Ihrer Pragis, daß eine aufgeregte, nervofe Schwangere

Aln die Sebanmen der Schweiz! Sie wissen aus Ihrer Prazis, daß eine ausgeregte, nervöse Schwangere Ihnen viel mehr Schwierigkeiten verursacht, als eine, die ruhig und tapfer ist, und Sie wissen auch, daß starke Getränke in die Muttermitch übergehen.

Daß auf eine Schwangere und erst recht auf einen Säugling ein so aufregendes Getränk wie Kaffee keine gute Wirkung hat, das brauchen wir Ihnen nicht erst zu beweisen, denn Sie haben es sich jedenfalls schon selbst gesagt oder es beobachtet.

Der gewöhnliche Kasse enthält das Herzeum Wervengist Cossen, das übrigens auch dem Magen nicht bekömmlich ist. Deshalb verbietet der Arzt schwächlichen, herzseidenden und nervösen Personen den Kassee.

Sicher ist in vielen Fällen die alleinige Ursache der unerklärlichen Unruhe eines Säuglings nur darin zu suchen, daß die stillende Mutter zu viel oder zu starken Kasses getrunken hat. Auch damit sagen wir Ihnen wohl nichts Neues, Sie werden es schon selbst beobachtet haben. So werden durch die Unkenntnis der Mütter die Nerven des Kindes schon im Säuglingsalter überreizt, und dann wundern sich gesunde

Eltern, warum die Kinder trot sonstiger bester Pflege schwächlich und nervös bleiben. Weil nun Ihre Stimme bei der Beratung der Mütter vielsach mehr gilt, als die Anordnungen des Arztes, so möchten wir Sie auf unseren coffernfreien Kaffee hag aufmerkam machen, aus bem das Coffern entfernt ift, ohne daß Geschmack und Aroma irgendwie beeintrachtigt werden

Auch sonst unterschiebet er sich in nichts von anderem gutem Kaffee.
Der coffeinfreie Kaffee Hag wird vom Arzte auch Herz- und Nervenleibenden erlaubt, und ist ihm hochwillkommen für solche Patienten, weil er ihm die Möglichkeit gibt, ihnen entgegen zu kommen. Wir möchten Sie bitten, den coffeinfreien Kaffee Hag ebenfalls den Ihnen anvertrauten Frauen zu empsehlen.

Falls Sie ihn noch nicht probiert haben, so empsehlen wir Ihnen, dies sosort zu tun. Kassee Hag hat sich dank seiner gesundheitlichen und geschmacklichen Borzüge schoo so eingebürgert, daß er in jedem bessern Laden erhältlich ist. Aber achten Sie bitte auf den Kamen Kassee Has Wir bitten Sie noch, die hochwichtige Broschüre "Wie kann man sein Herz vor Schaden bewahren?" zu verlangen, die ein berühmter Arzt auf Grund langiähriger, praktischer Ersahrungen geschrieden hat, und die Ihnen sehr vieles sagen wird, wossier Ihnen bester die Ersahrungen klärung fehlte. Café Bag S. A., Seldmeilen (Zürich).



(Gesetzlich geschützt)

sind die **vollkommensten Binden der Gegenwart** und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten **vor** sowie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

M. & C. Wohler, Lausanne

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



Aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen:

Ein Wohnhaus mit Rolonialund Tuchhandlung (großer Jahres-Umsat nachweisbar), nebenbei frei-stehenbe mechan. Schreinerei, auch ür Schneider oder Coiffeur kon-kurrenzlos, und da die Sebammenstelle neu zu besetzen ist, für tüchtige Geschäftsleute prima Eristenz. Offerten unter Chiffre A. S. 870

befordert die Expedition d. Battes

Hebamme,

tüchtig, 30 Jahre alt, sucht gute Prazis zu übernehmen; nahme auch Stelle an in einem Spital.

Offerten unter Chiffre M. D. 871 befördert die Expedition d. Blattes.



Wisa-Gloria-Kinderfahrzeuge, den besten englischen Marken in Qualität ebenbürtig, erzeugen dem Kinde das grösste Wohlbehagen und sind im Preise billiger als die «Original Englischen Modelle». — Wisa-Gloria-Werke bringen nur best-auserprobte Neuheiten in den Welthandel.

WISA-GLORIA-WERKE, LENZBURG

Schweizerische Qualitätsware — Bezugsquellen-Nachweis gratis auf Verlangen

Berabgesette Breise auf – Ştrickmaschinen 🖘

für Sausverdienft, in den gang barften Nummern und Breiten, fo fort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Saufe. Preislifte Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarten bei der Firma

Wilhelm Müller, Stridmasch. Sandl., Stein (Narg. Am Lager find auch Strickmas inen, 840 Nadeln für allerlei Syfteme

839

Willisauer-Ring!

empfiehlt zur gefälligen Abnahmt 2 Rilo Sr. 5. 60, brutto und netto franko gegen Nachnahme

Frau Schwegler, Hebamme, Baderei, Willisan-Stadt.

Sektion Winterthur. Unfere nächfte Bersammlung findet Donnerstag den 22. Oktober im Erlenhof statt. Sin ärztlicher Vortrag von Herrn Dr. Ganzoni ist uns zugesagt. Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Auch Neueintretende sind herzlich millfommen.

Der Borftand.

Sektion Bürich. Die große Zahl von 145 Hebammen, die sich anläßlich der Veranstaltung im Boltshaus einfand, hat uns fehr gefreut, um so mehr, da es ein Zeichen ist, daß wir hoffen können, daß es bei einigermaßen gutem Willen jeder Kollegin möglich ist, eine Monats= versammlung zu besuchen. Große Freude erfüllte die Hebammen, als die ehrwürdige Zentral-präsidentin, Frau Sorg, die Versammelten begrüßte. Wir danken im Namen des Vereins und im Namen des Gastgebers, Herrn Stuß, für das so zahlreiche Erscheinen der Kolleginnen.

Der Vortrag über die Waschmethode mit Persil und die Verwendung von Henko und Krisit war sehr lehrreich. Die Musterpäckli und zum Schluß noch Gratiskassee mit schwackhasten Zutaten, alles sei an dieser Stelle nochmals bestens perdantt.

Bei diesem Anlag möchten wir nicht unterlaffen, die Rolleginnen, welche der Seftion noch fernstehen, freundlich einzuladen, dem Berein beizutreten. Der bescheidene Jahresbeitrag-von Fr. 3 ermöglicht gewiß jeder Hebamme, dies zu tun. Gerade die Hebammen in abgelegenen Dörfern hätten es nötig, sich der Organisation anzuschließen. Der Verein ist stets bestrebt, möglichst viel zu bieten und Verbesserungen im Hebammenwesen anzubahnen.

Die nächste Bersammlung (Ausflug) finbet Donnerstag ben 22. Ottober, nachmittags 31/2 Uhr nach Meilen statt. Ein ärztlicher Bortrag ist und zugesagt. Lokal: Restaurant "Blumenthal", Nähe See. Wir laben alle Kolleginnen, also auch Nichtmitglieder freundlich ein, den Herrn Referenten durch recht zahlreiches Erscheinen (ungefähr so wie im Volkshaus) zu beehren. Absahrt Zürich Hauptbahnhof 2 Uhr 25. Extra Einladungen erfolgen Der Borftand.

NB. Bitte nochmals, den im "Karl dem Großen" verwechselten Schirm bei Frau Caflisch, Bebamme, Uetikon am See, umzutauschen.



Für die kalte Jahreszeit offerieren wir sehr preiswert

Wärme spendende Artikel und Apparate:

Bergkatzenfelle in schönen, dichten, langhaarigen Exemplaren, unkonfektioniert oder konfektioniert, mit Trikotfutter, für alle Körperteile hergestellt. Für Hebammen äusserst praktisch und warmholtend auf
Berufsgängen bei nasskaltem Wetter. Schutz vor Rheumatismus und sehr wohltuend bei
schmerzenden Erkältungen. — Prospekte auf Verlangen.

Brust- und Rückenwärmer, wärmende Magen- und Nierenbinden

Gummi-Wärmeflaschen aus bestem amerikanischem Gummi, sehr solid. Schmiegen sich weich an.

Elektrische Heizkissen "Solis" und "Calora"

Sehr empfehlenswert ist der billige Volkstyp des "Solis"-Heizkissens, Wirkung und Konstruktion wie bei den teuren Kissen, Ausstattung einfacher. Die "Solis"-Kissen haben einen Temperaturbegrenzer, der Ueberheizung ausschliessen soll. Sehr angenehm zum Erwärmen des Bettes, für trocken- und feuchtheisse Umschläge und gegen Husten und schmerzhafte Erkältungen.

Elektrischer Bettwärmer "Farolet", das ganze Bett mit einer molligen, trockenen Wärme durchdringend.
Sehr angenehm für Gesunde und Kranke, besonders auch bei gestörter Nachtruhe.

Elektrisches Haus-Glühlicht-Schwitzbad und Elektrische Bestrahlungslampe "Min Gold"

Sehr einfache, handliche, billige Apparate für die Anwendung von Licht und Wärme, besonders gegen schmerzende Erkältungen (Rheumatismus, Ischias, Neuralgien, Bronchitis, Magen- und Leibschmerzen etc.). An jede Lichtleitung anschliessbar, wenig Raum beanspruchend, billige Betriebskosten. Unzählige Verwendungsmöglichkeiten. Ausführliche Prospekte auf Wunsch.

Hebammen Vorzugspreise

Sanitätsgeschäft Hausmann

St. Gallen Zürich Basel Davos Lausanne



Ob trisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch. Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicheren Gehalt zu geben, verwende man die seit Jahren bestbekannte

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühelos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter: Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

823/2

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl

Goldene Medaille:

Diplom Winterthur 1889



Silberne Medaille Schweizer. andesausstellung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus'

(K 3099 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8.

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

CACAOFE

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

a E.D., Hebamme in B., schreidt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erstelle witt Cacaofer sind wijsklich gesesstrig in folge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.»

Erhältlich in allen Apotheken: $\frac{1}{1}$ Flasche **Fr. 7.50** $\frac{1}{2}$, , , **4.25**

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

Für die Wöchnerin wie für das Rind ift Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee durchaus unschädlich

Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

indhede Direktor des Staats-Institutes für Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

"Berna" enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede

Vitamine und Mineralstoffe,

wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist "Berna" eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse Fr. 1.80

Fabrikanten: H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee

Privat-Entbindungsheim Dübendorf

wird werdenden Müttern empfohlen. Mässige Preise, gute Pflege und Beköstigung. Freie Arztwahl. Aufnahmen jederzeit. Regulative stehen Interessenten zur Verfügung, sowie weitere Auskunft durch die Inhaberinnen und Leiterinnen

Frl. B. Pfister, Hebamme, A. Pfister, Pfleg. u. A. Stähli, Hebamme. Telephon 123

Sanitätsgeschäft

M. SCHA

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19.

804

Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager Man verlange Spezialofferte

> Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe – Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



Pasteurisierapparate Soxhlet Ersatzflaschen und andere

Kinderwaagen in Kauf und Miete erstklassiges Schweizer-Fabrikat

gutem

Gewissen

Beim

leistet der

Meta-Kinderschoppenv

heizbar mit META-Tabletten (fester weisser Sicherheits-Brennstoff) unschätzbare Dienste

Zum Aufwärmen von gekochten Kindermehlen besonders gut zu gebrauchen.

> Jede Flasche wird direkt ohne

Wasserbad aeheizt



Sauber, sparsam und beauem

In jedem Raum zu gebrauchen

> Reise und Farian

Neueste auf dem Gebiet der Säuglingspflege

Genaueste Dosierungsmöglichkeit.

Man erreicht damit die jeweils gewünschte Trinktemperatur

Prospekte bereitwilligst

META A.-G., BASEL

Brustsalbe "DEBES

nach Dr. Fritz König, Frauenarzt in Bern

zur Verhütung von Brustwarzen-Entzündungen (Mastitis)

Preis: Fr. 3.50

Spezialpreis für Hebammen

In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

Loeffel's Haferzwieback - Kindermehl mit Kalkzusatz

Beurteilung:

Nach dem Untersuchungsresultat repräsentiert dieses Kindermehl ein ausserordentlich leichtverdauliches, aus bestem Material hergestelltes diätetisches Nährmittel von grossem Wohlgeschmack und höchstem Nährwert. Der hohe Gehalt an löslichen Kohlehydraten und Kalkphosphat, sowie sein Reichtum an Eisweisstoffen zeichnen dasselbe sehr vorteilhaft aus, so dass dieses Produkt als ein in jeder Hinsicht ideales, erstklassiges Ernährungs- und Kräftigungsmittel für Kinder und Kranke bezeichnet werden darf.

Fabrikant: O. Loeffel-Joos, Bözingen.

Zürich, den 18. April 1925.

sig. Dr. H. Lahrmann, eidg. dipl. Lebensmittel-Chemiker.

Erhältlich in Büren: Droguerie Dr. Fähndrich; in Lengnau: Spezereihandlung Mathilde Ruefli; in Pieterlen: Spezereihandlung Spahr; in Pieterlen: Konsumwerein; in Dotzigen: Bäckerei Arni;

in Diesbach: Spezereihandlung Furrer-Lysse; in Büetigen: Speizereihandlung Röthlisberger; in Busswil: Bäckerei Gerber.

dürfen Sie

Oppliger's Kinderzwiebackmehl

als vorzügliches, auch für schwächliche Kinder geeignetes Nährmittel bestens empfehlen, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun.

Bitte, verlangen Sie Gratismuster!

Oppliger & Frauchiger, Bern

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, Basel

Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern, Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden I. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit. Gleichmässige Qualität Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.



Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Spe-ziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet.

Von den Herren Aerzten warm empfoh en.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

General-Vertrieb: J. Foery, Zürich 1



Vergessen Sie nie

nns von Adrefänderungen jeweilen fofort Senninis zu geben, da wir nur dann für richtige Buftellung garantieren können.

Die Administration.

Mitglieder!

(J H 1477 J)

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

Inserenten!



HERVORRAGENDE KINDERNÄHRMITTEL GALACTINA GALACTINA HAFERSCHLEIM KINDERMEHL

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von eminenter Wichtigkeit ist. Wo seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50 % aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momente an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüstes beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüstes notwendig sind.

GH 52

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BELP-BERN

Nestlé's Kindermehl

ersetzt fehlende Muttermilch am besten, da es alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe <u>Eiweisstoffe, Dextrin und Maltose</u>

in richtigem Verhältnis enthält.

- Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. — Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke "Milchmädchen"

ersetzt vorteilhaft frische Milch als

Nahrung von kleinen Kindern

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

801